



Hinweis: Der Fragebogen wurde in einem interdisziplinären Team aus erfahrenen Sportwissenschaftlern/-innen und Ärzten/-innen im Netzwerk ActiveOncoKids erstellt.

Dr. Miriam Götte (Projektleiterin; UK Essen); Gabriele Gauß (Co-Projektleitern UK Essen); Prof. Dr. Joachim Boos (WWU Münster); Hannah Stalf (UK Frankfurt); Torge Wittke (UK Halle, Saale); PD Dr. Joachim Wiskemann (NCT Heidelberg); Dr. Julia Däggelmann (DSHS Köln)

Sollten Sie Unterstützung benötigen, wenden Sie sich gern an Gabriele Gauß (0201 723 6563).

Teil A: Einwilligung

A1. Ich bestätige, freiwillig an der Befragung teilzunehmen und dass ich meine Antworten nach bestem Kenntnisstand gebe. Weiterhin ist mir bewusst, dass die Daten durch die Studienleiter in pseudonymisierter Form ausgewertet und für 10 Jahre gespeichert und danach gelöscht werden. Die Publikation der Studienergebnisse erfolgt ausschließlich in anonymisierter Form.

Ja	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/>

Teil B: Freiwillige Angaben

Um eventuelle Rückfragen zu klären und ggf. bei schwerwiegenden Fällen detailliert Informationen zu erhalten, sind Sie eingeladen folgende Kontaktdaten zu hinterlassen. Wenn Sie dies nicht möchten, können Sie einfach "weiter" klicken.

B1. Name der Institution

B2. Ort

B3. Name einer Ansprechpartnerin / eines Ansprechpartners

B4. E-Mail Adresse der Ansprechpartnerin / des Ansprechpartners

B5. Telefonnummer der Ansprechpartnerin / des Ansprechpartners

Teil C: Grunddaten

C1. Welche Einrichtungsform bietet in Ihrem konkreten Fall das Bewegungsprogramm an? (Universitätsklinik, Verein, Rehaklinik, Hochschule, Stiftung etc.)

C2. Haben Sie im Jahr 2019 ein Bewegungsprogramm während der stationären Phasen in der Akuttherapie angeboten?

	JA für alle	JA, aber NUR für eine Sondergruppe (z.B. Studienteilnehmer der KMT-Pa, etc.)	NEIN	weiß nicht
Einzelintervention	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



C9. Wie dokumentieren Sie? (z.B. in einer elektronischen Pat.-Akte, in einer Excel-Tabelle, gar nicht etc.)

Teil D: Konsequenzen

Wir sind uns bewusst, dass eine retrospektive Erhebung von Risiken und deren Konsequenzen in Ihrem kompletten Sport- und Bewegungsangebot fehleranfällig ist. Ihre Angaben und Rückmeldungen dienen daher vor allem der Erstellung des Registers, über das wir bald prospektiv Events und deren Konsequenzen als Meldungen erfassen wollen. Mit diesen Fragen wollen wir einen groben Eindruck zu der Art und den Häufigkeiten unerwünschter Ereignisse gewinnen. Dazu dienen die Kategorien der "Common Terminology Criteria for Adverse Events (CTCAE) v5.0" (Publish Date: November 27, 2017), die an sportwissenschaftliche Bedürfnisse adaptiert wurden. Besonders freuen wir uns auch über ihre persönlichen Erfahrungen, die Sie uns hier in den Freifeldern schildern können.

D1. Wir interessieren uns zunächst nur für die unerwünschten Events im Rahmen der angeleiteten Sportprogramme, die eine schwerwiegende Konsequenz für den Teilnehmenden mit sich brachten. Kam es im Jahr 2019 jemals als Folge eines unerwünschten Events beim Sport (egal welches, zum Beispiel: Atemnot, Schwindel, Sturz) zur einer der folgenden Konsequenzen?

	ja	nein	weiß ich nicht
Tod	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lebensnotwendige Interventionen (Beatmung, Herzdruckmassage etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verlust der Selbstständigkeit (bspw. Einschränkungen beim Baden, An- und Ausziehen, Selbsternährung, Toilettennutzung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Deutliche Verzögerung bei der Einhaltung des medizinischen Therapieprotokolls	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Krankenhausaufenthalt oder Verlängerung des Krankenhausaufenthalts (schwerwiegend oder medizinisch bedeutsam, aber nicht unmittelbar lebensbedrohlich)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einnahme von Medikamenten oder eine medizinische Weiterbehandlung (schwerwiegend oder medizinisch bedeutsam, aber nicht unmittelbar lebensbedrohlich)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einschränkung bei Alltagsaufgaben / Alltagstauglichkeit (bspw. Einkaufen, Gehen oder Telefonieren)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

D2. Haben Sie bei mindestens einer der soeben erfragten Konsequenzen mit Ja geantwortet?

Ja	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/>

D3. An wie viele schwerwiegende Ereignisse (Adverse Events) in Ihrer Institution (angelehnt an die soeben beantwortete Frage zu den Konsequenzen) aus dem Jahr 2019 können Sie sich erinnern?

1	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>



Teil E: Event 1

E1. Bitte beschreiben Sie genau das eine / erste schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) unter folgenden Aspekten:

Was genau ist passiert? Auslöser (z.B. Sturz, Stolpern, gegen die Wand laufen etc.)? Umgebung wie z.B. Schwimmhalle, Wald, Patientenzimmer etc. Material Verhalten des / der Betroffenen und das eigene z.B. Aufregung, Erschöpfung, Zeitdruck etc. Besonderheiten der Situation z.B. Ausbelastungstest Fahrrad, besondere klimatische Bedingungen, Besuch von Gleichaltrigen etc.

E2. In welcher Therapiephase (Akut oder Nachsorge) und bei welcher Art des Bewegungsprogramms trat das eine / erste schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auf?

z.B. Einzelintervention im Patientenzimmer während der Akuttherapie; Skifreizeit in der Nachsorge; Sportstunde im Schwimmbad während einer Rehabilitationsmaßnahme



E3. Bitte nennen und beschreiben Sie Konsequenzen des einen / ersten schwerwiegenden Ereignisses (Adverse Event) unter Berücksichtigung folgender Aspekte:

Subjektiv:

Wie hat das Kind / der Jugendliche reagiert? (Ablehnung folgender Sportangebote etc.) Haben Sie daraufhin etwas verändert? (Ablauf weiterer Sporteinheiten, Ansprache etc.)

Objektiv (bitte nur benennen und erläutern, wenn aufgetreten):

Endete das schwerwiegende Ereignis (AE) tödlich? Musste eine lebensnotwendige Intervention erfolgen? (Wenn ja, welche?) Kam es zum Verlust der Selbstständigkeit seitens der / des Betroffenen? (Wenn ja, in welcher Form?) Kam es zu einer deutlichen Verzögerung im geplanten Therapieprotokoll? (Wenn ja, in welcher Form?) Kam es zu einer Verlängerung des Krankenhausaufenthaltes bzw. zu einer stationären Aufnahme? (Wenn ja, für wie lange?) Kam es zu Einschränkungen im Alltagsverhalten seitens der / des Betroffenen? (Wenn ja, zu welchen?) Mussten Medikamente verabreicht bzw. eine medizinische Weiterbehandlung veranlasst werden? (Wenn ja, welche?)

E4. Welche motorische Hauptform dominierte die Bewegungseinheit als das eine / erste schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auftrat?

Ausdauer	<input type="checkbox"/>
Beweglichkeit	<input type="checkbox"/>
Koordination (z.B. Gleichgewichts- und Rhythmusfähigkeit, Hand-Auge-Koordination)	<input type="checkbox"/>
Kraft	<input type="checkbox"/>
Schnelligkeit	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<input type="checkbox"/>

Sonstiges

E5. Welchen Zugang zu Sport und Bewegung hatte der / die Betroffene vor der Erkrankung (bzgl. Einstellung und Häufigkeit)?

Sportmuffel (komplette Ablehnung von Sport und Bewegungsangeboten)	<input type="checkbox"/>
Sportmuffel (ohne intrinsische Motivation, aber motivierbar)	<input type="checkbox"/>
Breitensportler/-in	<input type="checkbox"/>
Leistungssportler/-in	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<input type="checkbox"/>

Sonstiges



E6. Welchen Trainingszustand hatte der / die Betroffene zum Zeitpunkt als das eine / erste schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auftrat?

- gut
- durchschnittlich
- mäßig
- weiß nicht
- Sonstiges

Sonstiges

E7. In welcher Phase - bezogen auf die Planung - trat das erste / eine schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auf?

z.B.

geplante Bewegungseinheit von bspw. 30min: AE nach 10min = 1. Hälfte Schnuppertag über 2 Tage: AE trat am 2. Tag auf = 2. Hälfte

- erste Hälfte
- zweite Hälfte
- weiß nicht
- Sonstiges

Sonstiges

E8. Wie alt war der / die Betroffene zum Zeitpunkt des einen / ersten schwerwiegenden Ereignisses (Adverse Event)?

- 2 bis 5 Jahre
- 6 bis 9 Jahre
- 10 bis 14 Jahre
- 15 bis 18 Jahre
- > 18 Jahre

E9. Wie groß war der Betreuungsschlüssel der Bewegungseinheit als das erste / eine schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auftrat?

- 1:1
- 1:2 bis 1:3
- 1:4 bis 1:6
- 1:7 bis 1:10
- über 1:10
- Sonstiges

Sonstiges



E10. Haben Sie noch Anmerkungen zu dem gerade beschriebenen schwerwiegenden Ereignis (Adverse Event)?

Teil F: Event 2

F1. Bitte beschreiben Sie genau das 2. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) unter folgenden Aspekten:

Was genau ist passiert? Auslöser (z.B. Sturz, Stolpern, gegen die Wand laufen etc.)? Umgebung wie z.B. Schwimmhalle, Wald, Patientenzimmer etc. Material Verhalten des / der Betroffenen und das eigene z.B. Aufregung, Erschöpfung, Zeitdruck etc. Besonderheiten der Situation z.B. Ausbelastungstest Fahrrad, besondere klimatische Bedingungen, Besuch von Gleichaltrigen etc.

F2. In welcher Therapiephase (Akut oder Nachsorge) und bei welcher Art des Bewegungsprogramms trat das 2. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auf?

z.B. Einzelintervention im Patientenzimmer während der Akuttherapie; Skifreizeit in der Nachsorge; Sportstunde im Schwimmbad während einer Rehabilitationsmaßnahme



F3. Bitte nennen und beschreiben Sie Konsequenzen des einen / ersten schwerwiegenden Ereignisses (Adverse Event) unter Berücksichtigung folgender Aspekte:

Subjektiv:

Wie hat das Kind / der Jugendliche reagiert? (Ablehnung folgender Sportangebote etc.) Haben Sie daraufhin etwas verändert? (Ablauf weiterer Sporteinheiten, Ansprache etc.)

Objektiv (bitte nur benennen und erläutern, wenn aufgetreten):

Endete das schwerwiegende Ereignis (AE) tödlich? Musste eine lebensnotwendige Intervention erfolgen? (Wenn ja, welche?) Kam es zum Verlust der Selbstständigkeit seitens der / des Betroffenen? (Wenn ja, in welcher Form?) Kam es zu einer deutlichen Verzögerung im geplanten Therapieprotokoll? (Wenn ja, in welcher Form?) Kam es zu einer Verlängerung des Krankenhausaufenthaltes bzw. zu einer stationären Aufnahme? (Wenn ja, für wie lange?) Kam es zu Einschränkungen im Alltagsverhalten seitens der / des Betroffenen? (Wenn ja, zu welchen?) Mussten Medikamente verabreicht bzw. eine medizinische Weiterbehandlung veranlasst werden? (Wenn ja, welche?)

F4. Welche motorische Hauptform dominierte die Bewegungseinheit als das 2. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auftrat?

- Ausdauer
- Beweglichkeit
- Koordination (z.B. Gleichgewichts- und Rhythmusfähigkeit, Hand-Auge-Koordination)
- Kraft
- Schnelligkeit
- Sonstiges

Sonstiges

F5. Welchen Zugang zu Sport und Bewegung hatte der / die Betroffene vor der Erkrankung (bzgl. Einstellung und Häufigkeit)?

- Sportmuffel (komplette Ablehnung von Sport und Bewegungsangeboten)
- Sportmuffel (ohne intrinsische Motivation, aber motivierbar)
- Breitensportler/-in
- Leistungssportler/-in
- Sonstiges

Sonstiges



F6. Welchen Trainingszustand hatte der / die Betroffene zum Zeitpunkt als das 2. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auftrat?

- gut
- durchschnittlich
- mäßig
- weiß nicht
- Sonstiges

Sonstiges

F7. In welcher Phase - bezogen auf die Planung - trat das 2. schwerwiegendes Ereignis (Adverse Event) auf?

z.B.

geplante Bewegungseinheit von bspw. 30min: AE nach 10min = 1. Hälfte Schnuppertag über 2 Tage: AE trat am 2. Tag auf = 2. Hälfte

- erste Hälfte
- zweite Hälfte
- weiß nicht
- Sonstiges

Sonstiges

F8. Wie alt war der / die Betroffene zum Zeitpunkt des 2. schwerwiegenden Ereignisses (Adverse Event)?

- 2 bis 5 Jahre
- 6 bis 9 Jahre
- 10 bis 14 Jahre
- 15 bis 18 Jahre
- > 18 Jahre

F9. Wie groß war der Betreuungsschlüssel der Bewegungseinheit als das erste / eine schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auftrat?

- 1:1
- 1:2 bis 1:3
- 1:4 bis 1:6
- 1:7 bis 1:10
- über 1:10
- Sonstiges

Sonstiges



F10. Haben Sie noch Anmerkungen zu dem gerade beschriebenen schwerwiegenden Ereignis (Adverse Event)?

Teil G: Event 3

G1. Bitte beschreiben Sie genau das 3. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) unter folgenden Aspekten:

Was genau ist passiert? Auslöser (z.B. Sturz, Stolpern, gegen die Wand laufen etc.)? Umgebung wie z.B. Schwimmhalle, Wald, Patientenzimmer etc. Material Verhalten des / der Betroffenen und das eigene z.B. Aufregung, Erschöpfung, Zeitdruck etc. Besonderheiten der Situation z.B. Ausbelastungstest Fahrrad, besondere klimatische Bedingungen, Besuch von Gleichaltrigen etc.

G2. In welcher Therapiephase (Akut oder Nachsorge) und bei welcher Art des Bewegungsprogramms trat das 3. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auf?

z.B. Einzelintervention im Patientenzimmer während der Akuttherapie; Skifreizeit in der Nachsorge; Sportstunde im Schwimmbad während einer Rehabilitationsmaßnahme



G3. Bitte nennen und beschreiben Sie Konsequenzen des einen / ersten schwerwiegenden Ereignisses (Adverse Event) unter Berücksichtigung folgender Aspekte:

Subjektiv:

Wie hat das Kind / der Jugendliche reagiert? (Ablehnung folgender Sportangebote etc.) Haben Sie daraufhin etwas verändert? (Ablauf weiterer Sporteinheiten, Ansprache etc.)

Objektiv (bitte nur benennen und erläutern, wenn aufgetreten):

Endete das schwerwiegende Ereignis (AE) tödlich? Musste eine lebensnotwendige Intervention erfolgen? (Wenn ja, welche?) Kam es zum Verlust der Selbstständigkeit seitens der / des Betroffenen? (Wenn ja, in welcher Form?) Kam es zu einer deutlichen Verzögerung im geplanten Therapieprotokoll? (Wenn ja, in welcher Form?) Kam es zu einer Verlängerung des Krankenhausaufenthaltes bzw. zu einer stationären Aufnahme? (Wenn ja, für wie lange?) Kam es zu Einschränkungen im Alltagsverhalten seitens der / des Betroffenen? (Wenn ja, zu welchen?) Mussten Medikamente verabreicht bzw. eine medizinische Weiterbehandlung veranlasst werden? (Wenn ja, welche?)

G4. Welche motorische Hauptform dominierte die Bewegungseinheit als das 3. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auftrat?

Ausdauer	
Beweglichkeit	
Koordination (z.B. Gleichgewichts- und Rhythmusfähigkeit, Hand-Auge-Koordination)	
Kraft	
Schnelligkeit	
Sonstiges	

Sonstiges

G5. Welchen Zugang zu Sport und Bewegung hatte der / die Betroffene vor der Erkrankung (bzgl. Einstellung und Häufigkeit)?

Sportmuffel (komplette Ablehnung von Sport und Bewegungsangeboten)	
Sportmuffel (ohne intrinsische Motivation, aber motivierbar)	
Breitensportler/-in	
Leistungssportler/-in	
Sonstiges	

Sonstiges



G6. Welchen Trainingszustand hatte der / die Betroffene zum Zeitpunkt als das 3. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auftrat?

- gut
- durchschnittlich
- mäßig
- weiß nicht
- Sonstiges

Sonstiges

G7. In welcher Phase - bezogen auf die Planung - trat das 3. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auf?

z.B.

geplante Bewegungseinheit von bspw. 30min: AE nach 10min = 1. Hälfte Schnuppertag über 2 Tage: AE trat am 2. Tag auf = 2. Hälfte

- erste Hälfte
- zweite Hälfte
- weiß nicht
- Sonstiges

Sonstiges

G8. Wie alt war der / die Betroffene zum Zeitpunkt des 3. schwerwiegenden Ereignisses (Adverse Event)?

- 2 bis 5 Jahre
- 6 bis 9 Jahre
- 10 bis 14 Jahre
- 15 bis 18 Jahre
- > 18 Jahre

G9. Wie groß war der Betreuungsschlüssel der Bewegungseinheit als das 3. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auftrat?

- 1:1
- 1:2 bis 1:3
- 1:4 bis 1:6
- 1:7 bis 1:10
- über 1:10
- Sonstiges

Sonstiges



G10. Haben Sie noch Anmerkungen zu dem gerade beschriebenen schwerwiegenden Ereignis (Adverse Event)?

Teil H: Event 4

H1. Bitte beschreiben Sie genau das 4. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) unter folgenden Aspekten:

Was genau ist passiert? Auslöser (z.B. Sturz, Stolpern, gegen die Wand laufen etc.)? Umgebung wie z.B. Schwimmhalle, Wald, Patientenzimmer etc. Material Verhalten des / der Betroffenen und das eigene z.B. Aufregung, Erschöpfung, Zeitdruck etc. Besonderheiten der Situation z.B. Ausbelastungstest Fahrrad, besondere klimatische Bedingungen, Besuch von Gleichaltrigen etc.

H2. In welcher Therapiephase (Akut oder Nachsorge) und bei welcher Art des Bewegungsprogramms trat das 4. schwerwiegende Ereignis (Advers Event) auf?

z.B. Einzelintervention im Patientenzimmer während der Akuttherapie; Skifreizeit in der Nachsorge; Sportstunde im Schwimmbad während einer Rehabilitationsmaßnahme



H3. Bitte nennen und beschreiben Sie Konsequenzen des einen / ersten schwerwiegenden Ereignisses (Adverse Event) unter Berücksichtigung folgender Aspekte:

Subjektiv:

Wie hat das Kind / der Jugendliche reagiert? (Ablehnung folgender Sportangebote etc.) Haben Sie daraufhin etwas verändert? (Ablauf weiterer Sporteinheiten, Ansprache etc.)

Objektiv (bitte nur benennen und erläutern, wenn aufgetreten):

Endete das schwerwiegende Ereignis (AE) tödlich? Musste eine lebensnotwendige Intervention erfolgen? (Wenn ja, welche?) Kam es zum Verlust der Selbstständigkeit seitens der / des Betroffenen? (Wenn ja, in welcher Form?) Kam es zu einer deutlichen Verzögerung im geplanten Therapieprotokoll? (Wenn ja, in welcher Form?) Kam es zu einer Verlängerung des Krankenhausaufenthaltes bzw. zu einer stationären Aufnahme? (Wenn ja, für wie lange?) Kam es zu Einschränkungen im Alltagsverhalten seitens der / des Betroffenen? (Wenn ja, zu welchen?) Mussten Medikamente verabreicht bzw. eine medizinische Weiterbehandlung veranlasst werden? (Wenn ja, welche?)

H4. Welche motorische Hauptform dominierte die Bewegungseinheit als das 4. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auftrat?

- Ausdauer
- Beweglichkeit
- Koordination (z.B. Gleichgewichts- und Rhythmusfähigkeit, Hand-Auge-Koordination)
- Kraft
- Schnelligkeit
- Sonstiges

Sonstiges

H5. Welchen Zugang zu Sport und Bewegung hatte der / die Betroffene vor der Erkrankung (bzgl. Einstellung und Häufigkeit)?

- Sportmuffel (komplette Ablehnung von Sport und Bewegungsangeboten)
- Sportmuffel (ohne intrinsische Motivation, aber motivierbar)
- Breitensportler/-in
- Leistungssportler/-in
- Sonstiges

Sonstiges



H6. Welchen Trainingszustand hatte der / die Betroffene zum Zeitpunkt als das 4. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auftrat?

- gut
- durchschnittlich
- mäßig
- weiß nicht
- Sonstiges

Sonstiges

H7. In welcher Phase - bezogen auf die Planung - trat das 4. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auf?

z.B.

geplante Bewegungseinheit von bspw. 30min: AE nach 10min = 1. Hälfte Schnuppertag über 2 Tage: AE trat am 2. Tag auf = 2. Hälfte

- erste Hälfte
- zweite Hälfte
- weiß nicht
- Sonstiges

Sonstiges

H8. Wie alt war der / die Betroffene zum Zeitpunkt des 4. schwerwiegenden Ereignisses (Adverse Event)?

- 2 bis 5 Jahre
- 6 bis 9 Jahre
- 10 bis 14 Jahre
- 15 bis 18 Jahre
- > 18 Jahre

H9. Wie groß war der Betreuungsschlüssel der Bewegungseinheit als das 4. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auftrat?

- 1:1
- 1:2 bis 1:3
- 1:4 bis 1:6
- 1:7 bis 1:10
- über 1:10
- Sonstiges

Sonstiges



H10. Haben Sie noch Anmerkungen zu dem gerade beschriebenen schwerwiegenden Ereignis (Adverse Event)?

Teil I: Event 5

I1. Bitte beschreiben Sie genau das 5. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) unter folgenden Aspekten:

Was genau ist passiert? Auslöser (z.B. Sturz, Stolpern, gegen die Wand laufen etc.)? Umgebung wie z.B. Schwimmhalle, Wald, Patientenzimmer etc. Material Verhalten des / der Betroffenen und das eigene z.B. Aufregung, Erschöpfung, Zeitdruck etc. Besonderheiten der Situation z.B. Ausbelastungstest Fahrrad, besondere klimatische Bedingungen, Besuch von Gleichaltrigen etc.

I2. In welcher Therapiephase (Akut oder Nachsorge) und bei welcher Art des Bewegungsprogramms trat das 5. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auf?

z.B. Einzelintervention im Patientenzimmer während der Akuttherapie; Skifreizeit in der Nachsorge; Sportstunde im Schwimmbad während einer Rehabilitationsmaßnahme



I3. Bitte nennen und beschreiben Sie Konsequenzen des einen / ersten schwerwiegenden Ereignisses (Adverse Event) unter Berücksichtigung folgender Aspekte:

Subjektiv:

Wie hat das Kind / der Jugendliche reagiert? (Ablehnung folgender Sportangebote etc.) Haben Sie daraufhin etwas verändert? (Ablauf weiterer Sporteinheiten, Ansprache etc.)

Objektiv (bitte nur benennen und erläutern, wenn aufgetreten):

Endete das schwerwiegende Ereignis (AE) tödlich? Musste eine lebensnotwendige Intervention erfolgen? (Wenn ja, welche?) Kam es zum Verlust der Selbstständigkeit seitens der / des Betroffenen? (Wenn ja, in welcher Form?) Kam es zu einer deutlichen Verzögerung im geplanten Therapieprotokoll? (Wenn ja, in welcher Form?) Kam es zu einer Verlängerung des Krankenhausaufenthaltes bzw. zu einer stationären Aufnahme? (Wenn ja, für wie lange?) Kam es zu Einschränkungen im Alltagsverhalten seitens der / des Betroffenen? (Wenn ja, zu welchen?) Mussten Medikamente verabreicht bzw. eine medizinische Weiterbehandlung veranlasst werden? (Wenn ja, welche?)

I4. Welche motorische Hauptform dominierte die Bewegungseinheit als das 5. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auftrat?

Ausdauer	<input type="checkbox"/>
Beweglichkeit	<input type="checkbox"/>
Koordination (z.B. Gleichgewichts- und Rhythmusfähigkeit, Hand-Auge-Koordination)	<input type="checkbox"/>
Kraft	<input type="checkbox"/>
Schnelligkeit	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<input type="checkbox"/>

Sonstiges

I5. Welchen Zugang zu Sport und Bewegung hatte der / die Betroffene vor der Erkrankung (bzgl. Einstellung und Häufigkeit)?

Sportmuffel (komplette Ablehnung von Sport und Bewegungsangeboten)	<input type="checkbox"/>
Sportmuffel (ohne intrinsische Motivation, aber motivierbar)	<input type="checkbox"/>
Breitensportler/-in	<input type="checkbox"/>
Leistungssportler/-in	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<input type="checkbox"/>

Sonstiges



I6. Welchen Trainingszustand hatte der / die Betroffene zum Zeitpunkt als das 5. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auftrat?

- gut
- durchschnittlich
- mäßig
- weiß nicht
- Sonstiges

Sonstiges

I7. In welcher Phase - bezogen auf die Planung - trat das 5. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auf?

z.B.

geplante Bewegungseinheit von bspw. 30min: AE nach 10min = 1. Hälfte Schnuppertag über 2 Tage: AE trat am 2. Tag auf = 2. Hälfte

- erste Hälfte
- zweite Hälfte
- weiß nicht
- Sonstiges

Sonstiges

I8. Wie alt war der / die Betroffene zum Zeitpunkt des 5. schwerwiegenden Ereignisses (Adverse Event)?

- 2 bis 5 Jahre
- 6 bis 9 Jahre
- 10 bis 14 Jahre
- 15 bis 18 Jahre
- > 18 Jahre

I9. Wie groß war der Betreuungsschlüssel der Bewegungseinheit als das 5. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auftrat?

- 1:1
- 1:2 bis 1:3
- 1:4 bis 1:6
- 1:7 bis 1:10
- über 1:10
- Sonstiges

Sonstiges



I10. Haben Sie noch Anmerkungen zu dem gerade beschriebenen schwerwiegenden Ereignis (Adverse Event)?

Teil J: Event 6

J1. Bitte beschreiben Sie genau das 6. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) unter folgenden Aspekten:

Was genau ist passiert? Auslöser (z.B. Sturz, Stolpern, gegen die Wand laufen etc.)? Umgebung wie z.B. Schwimmhalle, Wald, Patientenzimmer etc. Material Verhalten des / der Betroffenen und das eigene z.B. Aufregung, Erschöpfung, Zeitdruck etc. Besonderheiten der Situation z.B. Ausbelastungstest Fahrrad, besondere klimatische Bedingungen, Besuch von Gleichaltrigen etc.

J2. In welcher Therapiephase (Akut oder Nachsorge) und bei welcher Art des Bewegungsprogramms trat das 6. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auf?

z.B. Einzelintervention im Patientenzimmer während der Akuttherapie; Skifreizeit in der Nachsorge; Sportstunde im Schwimmbad während einer Rehabilitationsmaßnahme



J3. Bitte nennen und beschreiben Sie Konsequenzen des einen / ersten schwerwiegenden Ereignisses (Adverse Event) unter Berücksichtigung folgender Aspekte:

Subjektiv:

Wie hat das Kind / der Jugendliche reagiert? (Ablehnung folgender Sportangebote etc.) Haben Sie daraufhin etwas verändert? (Ablauf weiterer Sporteinheiten, Ansprache etc.)

Objektiv (bitte nur benennen und erläutern, wenn aufgetreten):

Endete das schwerwiegende Ereignis (AE) tödlich? Musste eine lebensnotwendige Intervention erfolgen? (Wenn ja, welche?) Kam es zum Verlust der Selbstständigkeit seitens der / des Betroffenen? (Wenn ja, in welcher Form?) Kam es zu einer deutlichen Verzögerung im geplanten Therapieprotokoll? (Wenn ja, in welcher Form?) Kam es zu einer Verlängerung des Krankenhausaufenthaltes bzw. zu einer stationären Aufnahme? (Wenn ja, für wie lange?) Kam es zu Einschränkungen im Alltagsverhalten seitens der / des Betroffenen? (Wenn ja, zu welchen?) Mussten Medikamente verabreicht bzw. eine medizinische Weiterbehandlung veranlasst werden? (Wenn ja, welche?)

J4. Welche motorische Hauptform dominierte die Bewegungseinheit als das 6. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auftrat?

Ausdauer	
Beweglichkeit	
Koordination (z.B. Gleichgewichts- und Rhythmusfähigkeit, Hand-Auge-Koordination)	
Kraft	
Schnelligkeit	
Sonstiges	

Sonstiges

J5. Welchen Zugang zu Sport und Bewegung hatte der / die Betroffene vor der Erkrankung (bzgl. Einstellung und Häufigkeit)?

Sportmuffel (komplette Ablehnung von Sport und Bewegungsangeboten)	
Sportmuffel (ohne intrinsische Motivation, aber motivierbar)	
Breitensportler/-in	
Leistungssportler/-in	
Sonstiges	

Sonstiges



J6. Welchen Trainingszustand hatte der / die Betroffene zum Zeitpunkt als das 6. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auftrat?

- gut
- durchschnittlich
- mäßig
- weiß nicht
- Sonstiges

Sonstiges

J7. In welcher Phase - bezogen auf die Planung - trat das 6. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auf?

z.B.

geplante Bewegungseinheit von bspw. 30min: AE nach 10min = 1. Hälfte Schnuppertag über 2 Tage: AE trat am 2. Tag auf = 2. Hälfte

- erste Hälfte
- zweite Hälfte
- weiß nicht
- Sonstiges

Sonstiges

J8. Wie alt war der / die Betroffene zum Zeitpunkt des 6. schwerwiegenden Ereignisses (Adverse Event)?

- 2 bis 5 Jahre
- 6 bis 9 Jahre
- 10 bis 14 Jahre
- 15 bis 18 Jahre
- > 18 Jahre

J9. Wie groß war der Betreuungsschlüssel der Bewegungseinheit als das 6. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auftrat?

- 1:1
- 1:2 bis 1:3
- 1:4 bis 1:6
- 1:7 bis 1:10
- über 1:10
- Sonstiges

Sonstiges



J10. Haben Sie noch Anmerkungen zu dem gerade beschriebenen schwerwiegenden Ereignis (Adverse Event)?

Teil K: Event 7

K1. Bitte beschreiben Sie genau das 7. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) unter folgenden Aspekten:

Was genau ist passiert? Auslöser (z.B. Sturz, Stolpern, gegen die Wand laufen etc.)? Umgebung wie z.B. Schwimmhalle, Wald, Patientenzimmer etc. Material Verhalten des / der Betroffenen und das eigene z.B. Aufregung, Erschöpfung, Zeitdruck etc. Besonderheiten der Situation z.B. Ausbelastungstest Fahrrad, besondere klimatische Bedingungen, Besuch von Gleichaltrigen etc.

K2. In welcher Therapiephase (Akut oder Nachsorge) und bei welcher Art des Bewegungsprogramms trat das 7. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auf?

z.B. Einzelintervention im Patientenzimmer während der Akuttherapie; Skifreizeit in der Nachsorge; Sportstunde im Schwimmbad während einer Rehabilitationsmaßnahme



K3. Bitte nennen und beschreiben Sie Konsequenzen des einen / ersten schwerwiegenden Ereignisses (Adverse Event) unter Berücksichtigung folgender Aspekte:

Subjektiv:

Wie hat das Kind / der Jugendliche reagiert? (Ablehnung folgender Sportangebote etc.) Haben Sie daraufhin etwas verändert? (Ablauf weiterer Sporteinheiten, Ansprache etc.)

Objektiv (bitte nur benennen und erläutern, wenn aufgetreten):

Endete das schwerwiegende Ereignis (AE) tödlich? Musste eine lebensnotwendige Intervention erfolgen? (Wenn ja, welche?) Kam es zum Verlust der Selbstständigkeit seitens der / des Betroffenen? (Wenn ja, in welcher Form?) Kam es zu einer deutlichen Verzögerung im geplanten Therapieprotokoll? (Wenn ja, in welcher Form?) Kam es zu einer Verlängerung des Krankenhausaufenthaltes bzw. zu einer stationären Aufnahme? (Wenn ja, für wie lange?) Kam es zu Einschränkungen im Alltagsverhalten seitens der / des Betroffenen? (Wenn ja, zu welchen?) Mussten Medikamente verabreicht bzw. eine medizinische Weiterbehandlung veranlasst werden? (Wenn ja, welche?)

K4. Welche motorische Hauptform dominierte die Bewegungseinheit als das 7. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auftrat?

- Ausdauer
- Beweglichkeit
- Koordination (z.B. Gleichgewichts- und Rhythmusfähigkeit, Hand-Auge-Koordination)
- Kraft
- Schnelligkeit
- Sonstiges

Sonstiges

K5. Welchen Zugang zu Sport und Bewegung hatte der / die Betroffene vor der Erkrankung (bzgl. Einstellung und Häufigkeit)?

- Sportmuffel (komplette Ablehnung von Sport und Bewegungsangeboten)
- Sportmuffel (ohne intrinsische Motivation, aber motivierbar)
- Breitensportler/-in
- Leistungssportler/-in
- Sonstiges

Sonstiges



K6. Welchen Trainingszustand hatte der / die Betroffene zum Zeitpunkt als das 7. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auftrat?

- gut
- durchschnittlich
- mäßig
- weiß nicht
- Sonstiges

Sonstiges

K7. In welcher Phase - bezogen auf die Planung - trat das 7. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auf?

z.B.

geplante Bewegungseinheit von bspw. 30min: AE nach 10min = 1. Hälfte Schnuppertag über 2 Tage: AE trat am 2. Tag auf = 2. Hälfte

- erste Hälfte
- zweite Hälfte
- weiß nicht
- Sonstiges

Sonstiges

K8. Wie alt war der / die Betroffene zum Zeitpunkt des 7. schwerwiegenden Ereignisses (Adverse Event)?

- 2 bis 5 Jahre
- 6 bis 9 Jahre
- 10 bis 14 Jahre
- 15 bis 18 Jahre
- > 18 Jahre

K9. Wie groß war der Betreuungsschlüssel der Bewegungseinheit als das 7. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auftrat?

- 1:1
- 1:2 bis 1:3
- 1:4 bis 1:6
- 1:7 bis 1:10
- über 1:10
- Sonstiges

Sonstiges



K10. Haben Sie noch Anmerkungen zu dem gerade beschriebenen schwerwiegenden Ereignis (Adverse Event)?

Teil L: Event 8

L1. Bitte beschreiben Sie genau das 8. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) unter folgenden Aspekten:

Was genau ist passiert? Auslöser (z.B. Sturz, Stolpern, gegen die Wand laufen etc.)? Umgebung wie z.B. Schwimmhalle, Wald, Patientenzimmer etc. Material Verhalten des / der Betroffenen und das eigene z.B. Aufregung, Erschöpfung, Zeitdruck etc. Besonderheiten der Situation z.B. Ausbelastungstest Fahrrad, besondere klimatische Bedingungen, Besuch von Gleichaltrigen etc.

L2. In welcher Therapiephase (Akut oder Nachsorge) und bei welcher Art des Bewegungsprogramms trat das 8. schwerwiegenden Ereignisses (Adverse Event) auf?

z.B. Einzelintervention im Patientenzimmer während der Akuttherapie; Skifreizeit in der Nachsorge; Sportstunde im Schwimmbad während einer Rehabilitationsmaßnahme



L3. Bitte nennen und beschreiben Sie Konsequenzen des einen / ersten schwerwiegenden Ereignisses (Adverse Event) unter Berücksichtigung folgender Aspekte:

Subjektiv:

Wie hat das Kind / der Jugendliche reagiert? (Ablehnung folgender Sportangebote etc.) Haben Sie daraufhin etwas verändert? (Ablauf weiterer Sporteinheiten, Ansprache etc.)

Objektiv (bitte nur benennen und erläutern, wenn aufgetreten):

Endete das schwerwiegende Ereignis (AE) tödlich? Musste eine lebensnotwendige Intervention erfolgen? (Wenn ja, welche?) Kam es zum Verlust der Selbstständigkeit seitens der / des Betroffenen? (Wenn ja, in welcher Form?) Kam es zu einer deutlichen Verzögerung im geplanten Therapieprotokoll? (Wenn ja, in welcher Form?) Kam es zu einer Verlängerung des Krankenhausaufenthaltes bzw. zu einer stationären Aufnahme? (Wenn ja, für wie lange?) Kam es zu Einschränkungen im Alltagsverhalten seitens der / des Betroffenen? (Wenn ja, zu welchen?) Mussten Medikamente verabreicht bzw. eine medizinische Weiterbehandlung veranlasst werden? (Wenn ja, welche?)

L4. Welche motorische Hauptform dominierte die Bewegungseinheit als das 8. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auftrat?

Ausdauer	
Beweglichkeit	
Koordination (z.B. Gleichgewichts- und Rhythmusfähigkeit, Hand-Auge-Koordination)	
Kraft	
Schnelligkeit	
Sonstiges	

Sonstiges

L5. Welchen Zugang zu Sport und Bewegung hatte der / die Betroffene vor der Erkrankung (bzgl. Einstellung und Häufigkeit)?

Sportmuffel (komplette Ablehnung von Sport und Bewegungsangeboten)	
Sportmuffel (ohne intrinsische Motivation, aber motivierbar)	
Breitensportler/-in	
Leistungssportler/-in	
Sonstiges	

Sonstiges



L6. Welchen Trainingszustand hatte der / die Betroffene zum Zeitpunkt als das 8. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auftrat?

- gut
- durchschnittlich
- mäßig
- weiß nicht
- Sonstiges

Sonstiges

L7. In welcher Phase - bezogen auf die Planung - trat das 8. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auf?

z.B.

geplante Bewegungseinheit von bspw. 30min: AE nach 10min = 1. Hälfte Schnuppertag über 2 Tage: AE trat am 2. Tag auf = 2. Hälfte

- erste Hälfte
- zweite Hälfte
- weiß nicht
- Sonstiges

Sonstiges

L8. Wie alt war der / die Betroffene zum Zeitpunkt des 8. schwerwiegenden Ereignisses (Adverse Event)?

- 2 bis 5 Jahre
- 6 bis 9 Jahre
- 10 bis 14 Jahre
- 15 bis 18 Jahre
- > 18 Jahre

L9. Wie groß war der Betreuungsschlüssel der Bewegungseinheit als das 8. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auftrat?

- 1:1
- 1:2 bis 1:3
- 1:4 bis 1:6
- 1:7 bis 1:10
- über 1:10
- Sonstiges

Sonstiges



L10. Haben Sie noch Anmerkungen zu dem gerade beschriebenen schwerwiegenden Ereignis (Adverse Event)?

Teil M: Event 9

M1. Bitte beschreiben Sie genau das 9. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) unter folgenden Aspekten:

Was genau ist passiert? Auslöser (z.B. Sturz, Stolpern, gegen die Wand laufen etc.)? Umgebung wie z.B. Schwimmhalle, Wald, Patientenzimmer etc. Material Verhalten des / der Betroffenen und das eigene z.B. Aufregung, Erschöpfung, Zeitdruck etc. Besonderheiten der Situation z.B. Ausbelastungstest Fahrrad, besondere klimatische Bedingungen, Besuch von Gleichaltrigen etc.

M2. In welcher Therapiephase (Akut oder Nachsorge) und bei welcher Art des Bewegungsprogramms trat das 9. schwerwiegende Ereignisses (Adverse Event) auf?

z.B. Einzelintervention im Patientenzimmer während der Akuttherapie; Skifreizeit in der Nachsorge; Sportstunde im Schwimmbad während einer Rehabilitationsmaßnahme



M3. Bitte nennen und beschreiben Sie Konsequenzen des einen / ersten schwerwiegenden Ereignisses (Adverse Event) unter Berücksichtigung folgender Aspekte:

Subjektiv:

Wie hat das Kind / der Jugendliche reagiert? (Ablehnung folgender Sportangebote etc.) Haben Sie daraufhin etwas verändert? (Ablauf weiterer Sporteinheiten, Ansprache etc.)

Objektiv (bitte nur benennen und erläutern, wenn aufgetreten):

Endete das schwerwiegende Ereignis (AE) tödlich? Musste eine lebensnotwendige Intervention erfolgen? (Wenn ja, welche?) Kam es zum Verlust der Selbstständigkeit seitens der / des Betroffenen? (Wenn ja, in welcher Form?) Kam es zu einer deutlichen Verzögerung im geplanten Therapieprotokoll? (Wenn ja, in welcher Form?) Kam es zu einer Verlängerung des Krankenhausaufenthaltes bzw. zu einer stationären Aufnahme? (Wenn ja, für wie lange?) Kam es zu Einschränkungen im Alltagsverhalten seitens der / des Betroffenen? (Wenn ja, zu welchen?) Mussten Medikamente verabreicht bzw. eine medizinische Weiterbehandlung veranlasst werden? (Wenn ja, welche?)

M4. Welche motorische Hauptform dominierte die Bewegungseinheit als das 9. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auftrat?

- Ausdauer
- Beweglichkeit
- Koordination (z.B. Gleichgewichts- und Rhythmusfähigkeit, Hand-Auge-Koordination)
- Kraft
- Schnelligkeit
- Sonstiges

Sonstiges

M5. Welchen Zugang zu Sport und Bewegung hatte der / die Betroffene vor der Erkrankung (bzgl. Einstellung und Häufigkeit)?

- Sportmuffel (komplette Ablehnung von Sport und Bewegungsangeboten)
- Sportmuffel (ohne intrinsische Motivation, aber motivierbar)
- Breitensportler/-in
- Leistungssportler/-in
- Sonstiges

Sonstiges



M6. Welchen Trainingszustand hatte der / die Betroffene zum Zeitpunkt als das 9. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auftrat?

- gut
- durchschnittlich
- mäßig
- weiß nicht
- Sonstiges

Sonstiges

M7. In welcher Phase - bezogen auf die Planung - trat das 9. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auf?

z.B.

geplante Bewegungseinheit von bspw. 30min: AE nach 10min = 1. Hälfte Schnuppertag über 2 Tage: AE trat am 2. Tag auf = 2. Hälfte

- erste Hälfte
- zweite Hälfte
- weiß nicht
- Sonstiges

Sonstiges

M8. Wie alt war der / die Betroffene zum Zeitpunkt des 9. schwerwiegenden Ereignisses (Adverse Event)?

- 2 bis 5 Jahre
- 6 bis 9 Jahre
- 10 bis 14 Jahre
- 15 bis 18 Jahre
- > 18 Jahre

M9. Wie groß war der Betreuungsschlüssel der Bewegungseinheit als das 9. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auftrat?

- 1:1
- 1:2 bis 1:3
- 1:4 bis 1:6
- 1:7 bis 1:10
- über 1:10
- Sonstiges

Sonstiges



M10. Haben Sie noch Anmerkungen zu dem gerade beschriebenen schwerwiegenden Ereignis (Adverse Event)?

Teil N: Event 10

N1. Bitte beschreiben Sie genau das 10. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) unter folgenden Aspekten:

Was genau ist passiert? Auslöser (z.B. Sturz, Stolpern, gegen die Wand laufen etc.)? Umgebung wie z.B. Schwimmhalle, Wald, Patientenzimmer etc. Material Verhalten des / der Betroffenen und das eigene z.B. Aufregung, Erschöpfung, Zeitdruck etc. Besonderheiten der Situation z.B. Ausbelastungstest Fahrrad, besondere klimatische Bedingungen, Besuch von Gleichaltrigen etc.

N2. In welcher Therapiephase (Akut oder Nachsorge) und bei welcher Art des Bewegungsprogramms trat das 10. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auf?

z.B. Einzelintervention im Patientenzimmer während der Akuttherapie; Skifreizeit in der Nachsorge; Sportstunde im Schwimmbad während einer Rehabilitationsmaßnahme.



N3. Bitte nennen und beschreiben Sie Konsequenzen des einen / ersten schwerwiegenden Ereignisses (Adverse Event) unter Berücksichtigung folgender Aspekte:

Subjektiv:

Wie hat das Kind / der Jugendliche reagiert? (Ablehnung folgender Sportangebote etc.) Haben Sie daraufhin etwas verändert? (Ablauf weiterer Sporteinheiten, Ansprache etc.)

Objektiv (bitte nur benennen und erläutern, wenn aufgetreten):

Endete das schwerwiegende Ereignis (AE) tödlich? Musste eine lebensnotwendige Intervention erfolgen? (Wenn ja, welche?) Kam es zum Verlust der Selbstständigkeit seitens der / des Betroffenen? (Wenn ja, in welcher Form?) Kam es zu einer deutlichen Verzögerung im geplanten Therapieprotokoll? (Wenn ja, in welcher Form?) Kam es zu einer Verlängerung des Krankenhausaufenthaltes bzw. zu einer stationären Aufnahme? (Wenn ja, für wie lange?) Kam es zu Einschränkungen im Alltagsverhalten seitens der / des Betroffenen? (Wenn ja, zu welchen?) Mussten Medikamente verabreicht bzw. eine medizinische Weiterbehandlung veranlasst werden? (Wenn ja, welche?)

N4. Welche motorische Hauptform dominierte die Bewegungseinheit als das 10. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auftrat?

Ausdauer	
Beweglichkeit	
Koordination (z.B. Gleichgewichts- und Rhythmusfähigkeit, Hand-Auge-Koordination)	
Kraft	
Schnelligkeit	
Sonstiges	

Sonstiges

N5. Welchen Zugang zu Sport und Bewegung hatte der / die Betroffene vor der Erkrankung (bzgl. Einstellung und Häufigkeit)?

Sportmuffel (komplette Ablehnung von Sport und Bewegungsangeboten)	
Sportmuffel (ohne intrinsische Motivation, aber motivierbar)	
Breitensportler/-in	
Leistungssportler/-in	
Sonstiges	

Sonstiges



N6. Welchen Trainingszustand hatte der / die Betroffene zum Zeitpunkt als das 10. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auftrat?

- gut
- durchschnittlich
- mäßig
- weiß nicht
- Sonstiges

Sonstiges

N7. In welcher Phase - bezogen auf die Planung - trat das 10. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auf?

z.B.

geplante Bewegungseinheit von bspw. 30min: AE nach 10min = 1. Hälfte Schnuppertag über 2 Tage: AE trat am 2. Tag auf = 2. Hälfte

- erste Hälfte
- zweite Hälfte
- weiß nicht
- Sonstiges

Sonstiges

N8. Wie alt war der / die Betroffene zum Zeitpunkt des 10. schwerwiegenden Ereignisses (Adverse Event)?

- 2 bis 5 Jahre
- 6 bis 9 Jahre
- 10 bis 14 Jahre
- 15 bis 18 Jahre
- > 18 Jahre

N9. Wie groß war der Betreuungsschlüssel der Bewegungseinheit als das 10. schwerwiegende Ereignis (Adverse Event) auftrat?

- 1:1
- 1:2 bis 1:3
- 1:4 bis 1:6
- 1:7 bis 1:10
- über 1:10
- Sonstiges

Sonstiges



N10. Haben Sie noch Anmerkungen zu dem gerade beschriebenen schwerwiegenden Ereignis (Adverse Event)?

Teil O: Weitere Events

O1. Bitte überlegen Sie, ob weitere unerwünschte Ereignisse (Adverse Events) aufgetreten sind und wenn ja, schätzen Sie aus Ihrer Erinnerung die Anzahl der in 2019 aufgetretenen Fälle ab. Setzen Sie bitte eine 0 ein, wenn das abgefragte unerwünschte Ereignisse (Adverse Events) nicht aufgetreten ist.

Atemnot	<input type="text"/>
Bauchschmerzen	<input type="text"/>
Einschränkungen der Orientierungsfähigkeit	<input type="text"/>
Erbrechen	<input type="text"/>
Hämatome	<input type="text"/>
Kopfschmerzen	<input type="text"/>
Krampfanfälle	<input type="text"/>
Kreislaufbeschwerden	<input type="text"/>
Muskelkater	<input type="text"/>
Psychosomatische Reaktionen (z.B. Panik- und Schreiatacken, inadequate Aggressivität, Wutausbrüche)	<input type="text"/>
Rückenschmerzen	<input type="text"/>
Schürfwunden	<input type="text"/>
starker Juckreiz	<input type="text"/>
Übelkeit	<input type="text"/>

O2. Haben Sie Ergänzungen?



Teil P: Sicherheitsvorkehrungen

P1. Welche Sicherheitsvorkehrungen wenden Sie im Rahmen Ihres Sportprogramms an bzw. welche Informationen holen Sie ein?

	immer	häufig	selten	nie	weiß nicht
Arztfreigabe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Informieren über aktuellen Gesundheitszustand / Besonderheiten per Patientenakte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Informieren über aktuellen Gesundheitszustand / Besonderheiten in Absprache mit Pflege / Medizin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Informieren über aktuellen Gesundheitszustand / Besonderheiten in Absprache mit dem Psychosozialen Dienst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abfrage des subjektiv wahrgenommenen Gesundheitszustandes mit dem oder der Patienten/-in	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufstellen von Verhaltensregeln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Warm up	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pulsoxymeter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fixierung der Infusionsleitung an der Kleidung (Sicherheitsschleufe etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Herzfrequenzmonitoring	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Regelmäßige Pausen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BORG-Skala	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wahl der Materialien nach Sicherheitskriterien (z.B. Softball)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

P2. Haben Sie Ergänzungen?

Teil Q: Persönliche Erfahrung im Berufsfeld Sport und Bewegung in der Kinderonkologie

Q1. Wie bereits geschrieben, interessieren wir uns sehr für Ihre persönlichen Erfahrungen zu unerwünschten Ereignissen und Risiken, die Sie im Rahmen ihrer Berufslaufbahn in der Kinderonkologie gemacht haben. Bitte berichten Sie uns von Ihren Erlebnissen und Erfahrungen, die Sie an Ihrem aktuellen, und auch an vorherigen Standorten gemacht haben. Bestimmt gibt es einige Aspekte oder Situationen (bspw. Unfälle oder Verletzungen), die Ihnen in Erinnerung geblieben und im Fragebogen nicht abgebildet sind.



Teil R: Feedback

R1. Haben Sie Fragen und/oder Anmerkungen zur Befragung?

Vielen Dank für Ihre Zeit und Ihre Unterstützung.